



*Gemeinsam eine soziale
Zukunft gestalten!*

Ausgabe 011 | März 2024

Einblicke LaHö
Miteinander ein soziales
Laßnitzhöhe gestalten – **für alle.**

Inhalt

AUSGABE 11

MITREDEN

- 4 Fair-Kehr in Laßnitzhöhe**
- 6 Infos aus dem Gemeinderat**
– die Gemeinderätin und Gemeinderäte informieren
- 7 Kurti und Petra melden sich zu Wort
- 10 Anton Lang für eine Steiermark,
in der es allen gut geht
- 11 Mit voller Kraft voraus!
Politische Blitzlichter

MITGESTALTEN

- 12 Leistbares Wohnen**
- 14 Die Bilanz unseres Engagements

MITEINANDER

- 8 Veranstaltungsrückblick**
- 16 Kinderfasching 2024
- 18 Werde Mitglied
- 19 Kommende Events 2024



4

Fair-Kehr in
Laßnitzhöhe



8

Rückblicke

19

Die nächsten
Events 2024



18

Leistbares
Wohnen



16

Kinderfasching
– Nachschau



10

Anton Lang
für alle




KONTAKT


Sie haben ein Anliegen, das Ihnen am Herzen liegt? Sie wollen uns dieses mitteilen? Uns ist es ein Anliegen, Ideen, Anmerkungen und auch Beschwerden von Bürger:innen zu hören. Wir wollen wissen, was Sie rund um Laßnitzhöhe beschäftigt und wie wir gemeinsam ein soziales, zukunftsfähiges Laßnitzhöhe gestalten können. Sie erreichen uns unter:

Telefon: 0664/498 08 08

Mail: spoe-lassnitzhoehe@stmk.spoe.at

Website: www.spoe-lassnitzhoehe.com

 @spoelassnitzhoehelebenswert

 @lassnitzhoehelebenswert

Wir freuen uns auf Anrufe und Nachrichten!

IMPRESSUM

gemäß § 24 Abs. 2 MedienG:

Medieninhaberin und Herausgeberin:

SPÖ Regionalorganisation Graz-Umgebung /8054 Graz
Seiersberg-Pirka, Haushamer Straße 1

Redaktion: Vorstand der SPÖ Laßnitzhöhe

Gestaltung: _msr, maikerindler.at

Fotos und Bildrechte: Alle nicht anderweitig gekennzeichneten Bilder wurden von der SPÖ Laßnitzhöhe selbst erstellt, bzw. selbiger von den Urheber:innen zur Nutzung überlassen. Alle abgebildeten Personen haben einer Nutzung ihres Bildes im Rahmen dieses Druckwerkes zugestimmt.

Druck: Harald Pierer, Werbe- und Handelsagentur,
Laßnitzhöhe. Zugestellt durch die österreichische Post.

„Fair-Kehr“ in Laßnitzhöhe

TEXT: SIEGFRIED KARRER

Auf den Punkt gebracht:

Viele langjährige Bewohner stimmen der seit Jahren forcierten Umsetzung der Harter Autobahnabfahrt zu, um eine langfristige Luftverbesserung bzw. Lärm- und Verkehrsreduktion in unserer Gemeinde zu erreichen.

Das Verkehrsaufkommen nimmt in Laßnitzhöhe jährlich zu. Das bringt eine Mehrbelastung durch gefährdendes Verhalten und Lärm für die gesamte Gemeinde Laßnitzhöhe mit sich.

In diesem Zusammenhang werden von Seiten der Bewohner immer mehr Stimmen laut, die sich für vermehrte Geschwindigkeits- und Verkehrskontrollen im Gemeindegebiet aussprechen und sich eher unzufrieden mit den bisher getroffenen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung (Begegnungszone oder Kreisverkehr) zeigen. Auch die **Parkplatzkapazitäten im Zentrum** schwinden aufgrund der gestiegenen Zahlen an Pendler und Dauerparker zunehmend. Viele langjährige Bewohner stimmen der seit Jahren forcierten Umsetzung der Harter Autobahnabfahrt zu, um eine langfristige Luftverbesserung bzw. Lärm- und Verkehrsreduktion in unserer Gemeinde zu erreichen.

In vielen Städten/Gemeinden, wie auch in Laßnitzhöhe, werden **Begegnungszonen** errichtet, da diese beispielsweise den Verkehr verlangsamen, die Verkehrssicherheit erhöhen und für ein rücksichtsvolleres Miteinander der Verkehrsteilnehmenden sorgen. Doch sie können auch zu Verunsicherungen führen, da nicht immer klar ersichtlich ist, wie man sich dort richtig verhält (siehe Infobox).

Ein rücksichtsvolles Verhalten im Straßenverkehr kommt heutzutage leider oft zu kurz. Beispielsweise halten viele Autofahrer den Sicherheitsabstand beim Überholen von Fahrradfahrern nicht ein oder überholen diese in nicht einsehbaren Situationen. Aus diesen Gründen wünschen sich viele Bürger mehr Rücksicht und Verständnis untereinander. Eine gegenseitige Rücksichtnahme sowie ein respektvoller Umgang sollten für alle Verkehrsteilnehmer selbstverständlich sein.

Mit diesem Artikel möchten wir zum **Nachdenken beziehungsweise Umdenken anregen** und bei allen Ver-

kehrsteilnehmern ein stärkeres Bewusstsein für ein faires Miteinander schaffen. So kann jeder Einzelne einen Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr leisten.

Falls Sie Wünsche, Anregungen oder Beschwerden zum Thema Straßenverkehr in der Gemeinde Laßnitzhöhe haben, können Sie diese im unten angeführten Link oder QR-Code anonym oder auch mit Ihren Kontaktdaten hinterlassen. ■

Ihre Meinung ist gefragt!

Sagen Sie uns Ihre Meinung zur Laßnitzhöher Verkehrssituation. Oder schreiben Sie uns Ideen und Anregungen – Sie können dies natürlich auch anonym tun. Code einscannen und loslegen:



* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Infobox: Faires Verhalten in Begegnungszonen

Wussten Sie, dass ...

...alle Verkehrsteilnehmenden die Fahrbahn gleichberechtigt benützen dürfen?

...Fahradfahrer und Lenker von Elektro-Scootern grundsätzlich nebeneinander fahren dürfen?

...Fußgänger die gesamte Fahrbahn benützen dürfen, wobei der Fahrzeugverkehr nicht mutwillig behindert werden darf?

...das Parken nur an speziell gekennzeichneten Stellen erlaubt ist?

...unnötige Überholvorgänge und Geschwindigkeitsüberschreitungen in Begegnungszonen weder sinnvoll noch erlaubt sind?

Weiterführende Informationen zum richtigen Verhalten in Begegnungszonen, können Sie dem untenstehenden Link oder QR-Code entnehmen.

Quelle: <https://www.oesterreich.gv.at/themen/mobilitaet/kfz/10/Begegnungszonen.html>

Mehr Infos
über Regelungen
zu Begegnungszonen:



TEXT: SPÖ-GEMEINDERATSTEAM

Informationen aus dem Gemeinderat

NACHHALTIGKEIT UND SOZIALES – ENDLICH EIN UMDENKEN!?!

Unsere Arbeit für Laßnitzhöhe kann sich sehen lassen. Durch stetiges Vorantreiben unser Anliegen werden langfristige und soziale Ziele erkennbar. Auch zeigen öffentliche Verunglimpfungen, Unterstellungen und Beleidigungen doch nur, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Dank der Unterstützung und dem Zuspruch vieler Bürger:innen werden wir gestärkt.

Findet tatsächlich ein Umdenken statt und es wird zuerst auf die Nachhaltigkeit von Investitionen oder soziale Verträglichkeit von Projekten geachtet? Leider sind wir hier noch große Schritte entfernt. Deshalb werden wir uns weiterhin stark für die Anliegen der Bürger:innen einsetzen.

Unser Anspruch ist die gelebte Transparenz, laufende Information und die Verbesserung der Lebensqualität für alle Laßnitzerhöher:innen. Aus diesem Grunde nun die wichtigsten Punkte der Gemeinderatssitzungen seit der Sommerpause: **Nach wie vor werden Tagesordnungspunkte durch den Bürgermeister kurzfristig auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung genommen (ohne Vorinformationen an die anderen Fraktionen oder zumindest deren Vorstandsmitglieder) bzw. werden von der TO heruntergenommen.** Der Anschein besteht, dass Abberaumung vor allem Punkte betrifft, die heikel sein könnten oder die erforderliche Mehrheit nicht erhalten würden.

Themenschwerpunkt Politische Zusammenarbeit/Bildung:

- Budget 2024 wurde einstimmig beschlossen, inklusive der Budgets für die FF Aural, die FF Laßnitzhöhe und der MS Laßnitzhöhe
- keine Erhöhungen bei Grundsteuer, Lustbarkeitsabgabe und Hundeabgabe
- Erstellung des Rechnungsabschlusses-Budget erfolgt nach wie vor ohne Einbindung des Gemeindegassiers und wird vorrangig durch einen externen Berater durchgeführt!

— »Unser Anspruch ist die gelebte Transparenz, laufende Information und die Verbesserung der Lebensqualität für alle Laßnitzerhöher:innen.«

SPÖ-Gemeinderatsteam —

- Bei Aufnahme von Darlehen nun breitere Streuung bei den Kreditinstituten – leider bieten zu wenige Kreditinstitute entsprechende Verträge an oder geben Angebote ab

- Gerechtfertigte Einwände gegen Protokolle werden in der darauffolgenden Sitzung behandelt, aber meist abgelehnt! Ablehnungen und die Einwände hingegen werden zumindest protokolliert => **Steigerung bei Transparenz und Vollständigkeit der Protokolle**

- bei Themen, die die gesamte Bevölkerung betreffen, herrscht mehrheitlich Einstimmigkeit, so auch bei der Fortführung der Hagelabwehr
- Sanierung GPZ nun auch gerichtlich beendet – durch Vergleich
- Bekanntgabe der Gesamtkosten sowohl für den Bau als auch für die Sanierung werden nun eingefordert

- Projekte „e5“, „Demokratie Zukunft – Kindergemeinderat“ sowie „Familienfreundliche Gemeinde“ samt Zertifizierung erstmals unter Beteiligung von Laßnitzhöher:innen
- Europagemeinderat – unabhängig von der Fraktionsstärke – wurde aus jeder Fraktion ein Mitglied entsendet

Themenschwerpunkt Verkehr:

- Projekt Parkraumbewirtschaftung im Gemeinderat beschlossen – Umsetzungsfreigabe liegt derzeit bei der Bezirkshauptmannschaft Graz-Umgebung
- Anzahl der Geschwindigkeitsanzeigen erhöht – Auswertung wurde eingefordert und verzögert sich
- Verbesserung der Verbundlinie (Taktung) im Bereich Steinberg durch Initiative der SPÖ erreicht
- Bürokratische und umständliche Vorgehensweisen bedeuten Verzögerungen – durch direkte Kontaktaufnahme mit dem Geschäftsführer des Verkehrsverbundes konnte die

SPÖ die Probleme durch die neue Linienführung der Busse der Linie 430 über Tomschetal – Kapellenstraße seit Juli 2023 und Wichtigkeit der Behebung aufzeigen

- GUST-Mobil wird fortgeführt und stellt eine Ergänzung zum bestehenden Nahverkehr dar; ist aber für die Zukunft zu hinterfragen ob weiterhin sinnvoll. Einige Gemeinden sind von diesem Projekt bereits ausgestiegen

Themenschwerpunkt Bauen und Wohnen:

- Bei bereits vollständig umgesetzten Projekten werden im Nachhinein die erforderlichen Verträge abgeschlossen (Wegerecht beim Spielplatz Autil, Verlegung des Breitbandes in der Hauptstraße im Bereich des darunterliegenden ÖBB-Tunnels)
- Ankauf einer Liegenschaft im Bereich der Hauptstraße durch die Gemeinde als Vorsorge und nachhaltige Investition
- Bauprojekt Dr. Robert Griedl-Weg in Autil – „falsche Zahlen zu Kommunalsteuer-Erträge für die Gemeinde wegen voraussichtlicher Förderung“, „bereits einige Leerstände in direkter Umgebung“, „keine sozial leistbaren Wohnungen“, zusätzliche / unnötige Versiegelung;
- Ankauf Grundstück Moggau – „20facher Kaufpreis vom Schätzwert“, „kein konkretes Konzept“, „Folgekosten nicht abschätzbar“ – Projekte müssen vorausschauend und gründlich konzipiert, nachhaltig ausgerichtet und sozial verträglich sein (Verkehrsanbindung an Öffis, sichere Zufahrt, Radweganbindung)
- Bauprojekt „Villa Lug ins Land“ – kein Entwurf im Gemeinderat oder Bauausschuss präsentiert, aber Bauverhandlung hat bereits stattgefunden; Einwände von Fachexpert:innen werden von Bürgermeister als Instanz nicht weiterverfolgt!

Themenschwerpunkt Soziales und Einbindung der Bevölkerung:

- Vereinheitlichung und gleichzeitige Erhöhung der Förderung der öffentlichen Verkehrsmittel erzielt (20% für alle Klimatickets – Basis Klimaticket Steiermark – und alle Top-Tickets) – nachdem die ÖVP diese Förderung im Frühjahr 2023 komplett streichen wollte
- Vereine und Organisationen in Laßnitzhöhe sind von höchster Bedeutung und bilden ein Rückgrat für den Zusammenhalt und ein gutes Miteinander – daher wurden die Subventionen für das Jahr 2024 wieder einstimmig beschlossen

Themenschwerpunkt Umwelt und Energie

- Jahrelanges Versäumnis nun aufgearbeitet und Gemeinde-ratsbeschlüsse aus dem Jahr 2015 und dem Jahr 2017 erfüllt
- Für gemeindeeigene Gebäude (Sanierung bzw. Neubau) soll der klimaaktiv Standard SILBER oder darüber angestrebt werden ■



Credit: <https://www.lasnitzhoehe.gv.at/institutionen/kursaal/>

GLANZ OHNE GLAMOUR?

TEXT: CHRISTIAN KARL BITTNER, BSC MA

Hallo, Ihr Lieben! Wir sind Kurti und Petra.

Ihr fragt Euch, wer oder was wir sind? Wir glauben, dass Ihr uns alle schon einmal gesehen oder sogar besucht habt. Wir erstrahlen schon seit ein paar Jahren in vollem Glanz – doch leider viel zu selten. Denn anscheinend stimmt was nicht mit uns – die meiste Zeit stehen wir nur nutzlos und leer rum. Ihr beachtet uns oft gar nicht. Dann fühlen wir uns einsam.

Achso... ganz vergessen... wir sind Kurti, der großzügige Kursaal, und Petra, die kleine Schwester Kurtis mit dem Beinamen Pfarrsaal. Eigentlich sind wir die perfekten Gastgeber und toll ausgestattet – für nahezu alle Events geeignet. Wir haben „unsere größeren und kleineren Verwandten“ im Umkreis befragt. Bei denen schaut’s nämlich ganz anders aus.

Die Antworten der „Familie“ waren nicht erbaulich. „Ihr glaubt wohl, Ihr seid was besseres als „Kursaal“. „Bei Euch ist nichts umsonst“. „Alles muss man extra zahlen.“ „Keine Ausnahmen für örtlich Organisationen.“ „Nicht einmal eigene WCs.“ Und noch viele solche Antworten. Das hat uns sehr verletzt.

Wir wollen doch viele gemeinsame und spannende Veranstaltungen mit Euch erleben. Habt Ihr Ideen, wie wir attraktiver werden können? Vielleicht Gesamtpakete je nach Größe der Veranstaltung? Einfacher ist oftmals besser und leichter für alle – insbesondere die Verwaltung.

Herzlichst,
Euer Kurti Kursaal und Eure Petra Pfarrsaal ■

Veranstaltungs-Rückblick

WIR FÜR EIN GEMEINSAMES UND SOZIALES LASSNITZHÖHE



01



02

01: Bereits das 2. FRAUEN-Sommergespräch fand am 24. August zum Thema „Wie wichtig ist mir Nachhaltigkeit“ statt. Wir selbst waren überwältigt, dass mehr als 20 Frauen unserer Einladung ins Gasthaus Großschedl gefolgt sind. In gemütlicher Runde haben wir uns mit LRⁱⁿ Mag.^a Ursula Lackner und Mag.^a Karin Boandl-Haunold bis spät abends ausgetauscht. Das Ergebnis hat mit aller Deutlichkeit aufgezeigt, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein leeres Wort, sondern auch gelebt werden sollte und wir alle unseren Beitrag dazu leisten dürfen.



03



04

02 & 03 & 04 & 05: Es folgte bei strahlendem Sonnenschein am 02. September unser Familienfest mit Spiel und viel Spaß. Unter dem Motto „Mehr Knete für Kinder“, stand die Familie im Mittelpunkt und mit einem breiten Programmangebot, vom Kasperl am Vormittag bis zur swingenden Livemusik am Nachmittag, war für gute Stimmung bei Klein und Groß bestens gesorgt. Zwischendurch wurden alle von einem Zauberlehrling, so auch LRⁱⁿ Uschi Lackner und Vizebürgermeister Wilfried Rath, verzaubert.

Die Jugend des Roten Kreuzes der Ortsstelle Nestelbach hat verschiedene Stationen für Erste-Hilfe-Übungen aufgebaut und als Dankeschön haben sie von uns den Reinerlös des Loseverkaufs i. d. Höhe von 777,- Euro als Spende erhalten. Wir bedanken uns auch bei allen Mithelfern und allen Sponsoren für die großartigen Preise und freuen uns auf das nächste Familienfest.



05



07 & 08 & 09: „Ho Ho Ho“ hieß es am 2. Dezember, unser Nikolaus war für alle Kinder da. Mit Schneefall im Gepäck ist um 15.30 Uhr unser Nikolaus vor dem Unimarkt eingetroffen und hat viele Kinder mit einem Nikolaussackerl, mit regionalen, leckeren und gesunden Überraschungen beschenkt. Wie wir wissen, werden ältere Menschen oft auch ein bisschen wieder zu „Kindern“ und deshalb haben unser Nikolaus beim Luisenheim und wir beim Seniorenzentrum der Volkshilfe Nikolaussackerln ausgeteilt und Freude in die Häuser gebracht.

06 & 11: Großes Interesse beim 1. Villenspaziergang am 24. September!

WAS passiert mit der Villa „Lug ins Land“? WAS soll hier gebaut werden? Diese Fragen haben sich nicht nur wir sondern auch viele Laßnitzhöher:innen gestellt und wie wir wissen auch zahlreiche Architektur-Experten. Wir haben dies zum Anlass genommen und am Tag des 100 Jahre Denkmalschutz-Gesetzes, am 24. Sept. 2023, zu Ehren unserer über 100-jährigen einzigartigen Villa „Lug ins Land“, einen ganz speziellen Villenspaziergang organisiert. Trotz Regenwetters sind 38 (!) Teilnehmer:innen gekommen und haben damit ihr großes Interesse an unseren alten Villen bekundet! Niemand von ihnen konnte es verstehen, dass in nächster Zukunft diese besondere Jugendstil-Villa komplett mit „Beton-Gold“ verbaut werden soll. Viele Fragen wurden gestellt und am häufigsten die, ob die Gemeinde hier nicht eine Verantwortung gegenüber dem öffentlichen Interesse hat. Vielen DANK an Dr. Andreas Filipancic für die fachkundige Begleitung. WARUM ist diese Villa für unsere Gemeinde nicht schützenswert? WARUM muss rundherum alles zugebaut werden? Wir würden sie gerne vom derzeit geplanten Schicksal der völligen Bebauung bewahren und als besonderes Kulturgut für die Nachwelt erhalten! WER unterstützt uns dabei?



11



06



07



08



09



10



12 13



14

12: Der Lahöer-Faschingsumzug 2024

Der traditionelle Faschingsumzug ging heuer am 11. Februar trotz Regenwetter wieder närrisch über die Bühne. Wir gratulieren dem Sportverein Laßnitzhöhe als Organisator und allen Mitwirkenden für diese traditionelle und erfolgreiche Veranstaltung. Die SPÖ- gemeinsam für ein soziales Laßnitzhöhe freut sich mit einem kleinen Beitrag die Veranstaltung unterstützen zu können.

13: Stocksport ist nichts für schwache Nerven

Am 5. Februar 2024 durften wir beim heurigen Gemeindeturnier in Autil unseren Tagessieg vom Vorjahr verteidigen. An diesem Montag duellierten sich die Vorrundensieger (1. und 2. Platz) vom Vorjahr und da ging es aber schon richtig zur Sache. Unser SPÖ-Team - die „Neulinge“ vom Vorjahr schlugen sich mit viel Spaß und Einsatz wieder sehr tapfer – erreichten immerhin zwei Siege (da war auch der Turniersieger dabei) und zwei Remis und erreichten immerhin den 6. Tagesrang. Wir gratulieren unserem „SPÖ-Team“ und dem Eisschützenverein Autil mit dem Obmann GR Reinhard Karner zu dieser fairen und gelungenen Veranstaltung und freuen uns schon riesig auf das Gemeindeturnier 2025 – Stock Heil.

14: Der 2023 Marathon-Staffellauf

Unter dem Motto „Wir laufen für Laßnitzhöhe“ haben wir uns diesmal spontan entschieden als „Team „SPÖ-LAHÖ“ am Graz Marathon 2023 teilzunehmen. Diesmal ging es nicht um die Zeit, sondern im Fokus stand das Erlebnis gemeinsam ein/das Ziel zu erreichen. Bei wunderbaren Wetterbedingungen und rund 10.000 Teilnehmern haben wir gut vorbereitet mit Spaß und auch ein wenig Überwindung die Marathondistanz von 42,195 km erfolgreich absolviert. Dieser Erfolg unterstreicht die Werte, die wir vertreten: Zusammenhalt, Ausdauer und das Streben nach positiven Veränderungen. Der Marathon lehrt uns, dass wir gemeinsam mehr erreichen können, und dass jede Herausforderung mit Engagement bewältigt werden kann. Als Abschluss wurde beim Buschenschank Schögler mit unseren Sportsfreunden gefeiert.



15

10: Am 2./15. und 16. Dezember luden wir zum beliebten Adventpunschstand

Bereits zum vierten Mal haben wir alle Laßnitzhöher:innen und Bürger:innen der umliegenden Gemeinden zu unserem Adventpunschstand mit selbstgekochten Orangenpunsch (mit oder ohne „Geist“) vor dem Unimarkt eingeladen. Beim ersten Termin haben wir auch frisch gebratene Maroni angeboten, die wie „warme Semmeln“ im Nu weg waren. Viele, viele sind zu uns gekommen und haben oft nicht nur ein Häferl Punsch genossen sondern auch dazu beigetragen, dass wir diesmal einen Spendenbetrag von knapp € 1.000,- gesammelt haben. Wie angekündigt, kommt der Reinerlös verschiedenen sozialen Zwecken zu Gute. Wir bedanken uns herzlich bei allen für ihre Spenden – DANKE!

15 & 16 & 17 & 18 & 19: „All you need is Love“ am 14. Februar beschenkten wir alle mit roten Tulpen

Wie schön ist es, Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Mit viel Herz und Freude haben wir am Valentinstag, diesem besonderen Tag der Liebe, alle Passanten mit wunderschönen roten Tulpen vom heimischen Blumenladen vor dem Unimarkt beschenkt. Schön wars! Mit einem Tulpengruß haben wir am Valentinstag auch Frau Ines Cifrain in ihrem neuen Stoffgeschäft in der Hauptstraße, ehem. Elektrogeschäft Pain, besucht und sie herzlich „Willkommen“ geheißen. Wir wünschen ihr viel Erfolg und vor allem viele treue Kund:innen!

Kommende Events: siehe Seite 19.



16



17



18



19



Eine Steiermark, in der es allen gut geht.

TEXT: BÜRO ANTON LANG

Ich möchte mit einem großen DANKE beginnen: Danke an die vielen tausenden Mitglieder, die mir das Vertrauen schenken, für die nächsten Jahre der Vorsitzende unserer steirischen SPÖ zu sein. Dieser Vertrauensvorschuss bedeutet mir sehr viel und ich verspreche euch alles zu tun, um euch nicht zu enttäuschen.

Wir sind der Garant, dass niemand zurückgelassen wird – Wir müssen den Menschen wieder beweisen, dass es ausschließlich die Sozialdemokratie ist, die der Garant dafür ist, dass niemand in diesem Land zurückgelassen wird. Dass Politik für die Menschen gemacht wird und nicht für einzelne politische Günstlinge. Dieser Stil der FPÖ – wo man Fahndungslisten aushängen will mit Politikerinnen und Politikern anderer Parteien – werden wir in der Steiermark nicht akzeptieren und auf dieses Niveau werden wir uns sicherlich nicht herunterlassen. Anders als Kickl und Kunasek werden wir diese gefährliche Rhetorik nicht übernehmen und unser Land nicht in die Spaltung treiben. Wir stellen das Verbindende stets vor das Trennende und betreiben Politik für ALLE Steirerinnen und Steirer!

Leistung Steiermark – Als Landesregierung haben wir in der Steiermark in den letzten 4 Jahren nicht gegeneinander gearbeitet, sondern miteinander, damit das Leben in der Steiermark für alle leistbar bleibt: Mit dem 300 Euro Steiermark-Bonus haben wir armutsbetroffene Steirerinnen und Steirer unterstützt. **Den Heizkostenzuschuss haben wir auf 340 Euro verdoppelt und zusammen mit dem Heizkostenzuschuss des Bundes 200.000 steirische Haushalte unter-**

stützt. Und für unsere steirischen Eltern haben wir die Kinderkrippen durch die Sozialstaffel deutlich vergünstigt.

Wir spielen auf Sieg – Nach über vier Jahren als Stellvertreter bin ich überzeugt, dass es an der Zeit ist, dass die SPÖ in diesem Land wieder die Nummer eins wird! Denn wir können unsere Steiermark noch besser, noch gerechter und noch erfolgreicher regieren, wenn wir wieder stimmenstärkste Partei sind. Damit das Leben für die Menschen leistbar bleibt. Damit wir gemeinsam mit der Wirtschaft Arbeitsplätze für die Zukunft sichern. Damit Kinderbetreuung und Schulen auf dem neusten Stand sind. Damit in allen Regionen die Gesundheitsversorgung hervorragend ist. Und damit wir hier in der Steiermark gut, friedlich und respektvoll zusammenleben können. **Denn für Hass und Hetze ist in der Steiermark kein Platz!**

Wir sorgen für soziale Sicherheit – Zeiten der Veränderung sind Zeiten der SPÖ. Wir sorgen für soziale Sicherheit, leistbares Leben und Zuversicht in diesem Wandel. Mit dem Heizkostenzuschuss, mit dem günstigen steirischen Klimaticket, mit 110 Millionen Euro für den gemeinnützigen Wohnbau, Rekordausgaben für Sanierungsförderungen und der Erhöhung der Wohnunterstützung sorgen wir für soziale Sicherheit. Außerdem **schaffen wir eine Verkehrsinfrastruktur, die allen zugutekommt: 1,2 Milliarden Euro für die Schiene im Steiermark-Paket**, Ausbau der S-Bahn aber auch viel Geld für Straßensanierungen. Unsere Infrastruktur wird täglich verbessert!

Wir wollen keine Festung Steiermark, wir wollen keine Klientelpolitik. Wir

kümmern uns um das Wohlergehen aller Menschen in diesem Land. Das ist unser Anspruch, das ist mein Anspruch. Wir kämpfen für eine Steiermark, in der es allen gut geht!

Wir sind eine Für-Partei – Ich bin ein positiv denkender Mensch und deshalb will ich vor allem sagen, WOFÜR wir Politik machen: FÜR ein leistbares Leben – gegen die Teuerung. FÜR soziale Sicherheit – gegen sozialen Kahlschlag. FÜR eine gute Gesundheitsversorgung – gegen Kürzungen in den Regionen. FÜR ein würdevolles Altern und gute Pflege – gegen Altersarmut und Not. FÜR bessere Mobilität – gegen Staus und Stillstand. FÜR einen effektiven Schutz unseres Klimas – gegen die Verharmlosung des Klimawandels. Wir arbeiten FÜR eine menschliche und freundliche Steiermark – gegen Hetze und Anfeindungen. FÜR etwas zu sein ist viel anstrengender, als GEGEN etwas zu sein. Wer immer dagegen ist, muss nichts vorlegen. **Wir von der SPÖ sind die FÜR-Partei.** Aber das bedeutet eben auch: Harte Arbeit! Unser Weg ist vielleicht anstrengender als der Weg der ewigen NEIN-Sager. Aber ich bin mir sicher: Unsere Arbeit wird sich auszahlen. Für die Steirerinnen und Steirer aber auch für die Sozialdemokratie in der Steiermark und darüber hinaus. Weil wir die Steiermark ein Stück gerechter, besser und erfolgreicher machen wollen. Ich trete an, um Landeshauptmann der Steiermark zu werden, weil ich vor allem eines schaffen will: Eine Steiermark, in der es allen gut geht. Ab jetzt geht es nur noch in eine Richtung: Vorwärts! ■

Mit voller Kraft voraus! **Motiviert und gestärkt geht's für uns in das Jahr 2024 – getreu dem Motto „Gemeinsam für ein soziales Laßnitzhöhe“**

*i steh
auf di*

Laßnitzhöhe

TEXT: CHRISTIAN KARL BITTNER,
BSC MA UND HANNAH MEISTER,
BSC MA

Wo die meisten von uns noch an die Neujahrsvorsätze gedacht hatten, hieß es für unser Team bereits „mit voller Kraft voraus – es warten neue Ideen, Innovationen und Inputs“.

Im Rahmen der komm:pass-Klausur und in jeglicher Hinsicht massiv unterstützt durch den Gemeindevertreterverband Steiermark (GVV), dessen Trainer und der Regionalpartei der SPÖ Graz Umgebung-Voitsberg, hat sich der Großteil unseres stetig wachsenden Kernteams an die Planung für die kommenden 15 Monate herangewagt. Mit viel Enthusiasmus und positiver Energie haben wir gemeinsam ein Programm ausgearbeitet, das hoffentlich viele Laßnitzhöher:innen anspricht und begeistert. Die Details werden wir nach und nach im Laufe des Jahres präsentieren.

Neben intensiver Arbeit für ein soziales Laßnitzhöhe ist für uns ein guter Teamspirit besonders motivierend. Das angenehme Ambiente, das freundliche Personal und das gute Essen im JUFA Weiz haben sehr zum Erfolg unserer Klausur beigetragen. Aber das Wichtigste dabei ist, dass wir auch miteinander Spaß haben. Viel Spaß haben wir bis spät in die Nacht beim Duell auf der Kegelbahn gehabt.

Für gute Politik braucht es ein ganzes Dorf. Also, liebe Laßnitzhöher:innen, seid gespannt! Folgt uns auf unseren Social Media Seiten (Facebook, Instagram, Homepage) und kommt gerne zu unseren 14-tägigen Montagstreffen und anderen Veranstaltungen. Wir freuen uns auf Euch und jegliche Unterstützung – auch als wichtiges Mitglied unseres Teams! ■

POLITISCHE BLITZLICHTER

TEXT: ANGELA MEISTER

Durch unser Engagement als Team und den Einsatz jedes einzelnen Teammitgliedes war es uns als Ortspartei der SPÖ-gemeinsam für ein soziales Laßnitzhöhe über die letzten drei Jahre möglich, ein sehr gutes politisches Netzwerk aufzubauen und so auch bei vielen Events eingeladen zu werden.

2.9.2023: Meet and Greet mit Andi Babler in Lieboch: 250 Teilnehmer:innen sorgten für eine großartige Aufbruch-Stimmung beim Mitgliederparlament der SPÖ Graz-Umgebung/Voitsberg. Ernst Ertl und Angela Meister waren von unserer Ortsgruppe live dabei und von der natürlichen Art unseres Bundesparteivorsitzenden Andi Babler begeistert. Österreich braucht wieder einen Politiker mit Herz!

26.9.2023: Regionalakademie SPÖ Stmk. „Von der Partei zur Bewegung“: Florian Seifert stellte mit einem sehr interessanten Vortrag seine Kompetenz als neuer Geschäftsführer der SPÖ Steiermark deutlich unter Beweis und Roswitha Reiter und Angela Meister waren dabei.

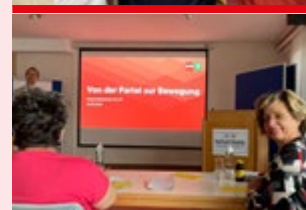
7.11.2023: Veranstaltung im Rahmen der Direktwahl & Programmprozess zu Thema „Verkehr“ mit Referent Christian Gratzer (VCÖ - VerkehrsClubÖsterreich) – Eine tolle und informative Veranstaltung, wo wir sogar zu viert, Heinrich Rindler, Helmut Einfalt, Siegfried Karrer und Angela Meister nach Graz in die Kammersäle gefahren sind. Wir haben es nicht bereut, denn wir wurden mit spannenden Gesprächen belohnt.

10.11.2023: SPÖ Frauen Bundeskonferenz in Graz: Als Vorsitzende unserer Ortspartei war es mir eine Ehre, als Delegierte an der großen Bundeskonferenz der SPÖ Frauen in der Grazer Stadthalle teilnehmen zu können. Diese Frauenpower, die dort präsentiert war, lässt sich nur mit „sehr beeindruckend“ beschreiben!

18.11.2023: Ideenmesse in Paldau: Der GW (Gemeindevertreterverband) organisiert alle vier Jahre eine Ideenmesse und diesmal haben auch wir zwei Projekte dazu eingereicht. Bei der Präsentation waren Christian Bittner, Siegfried Karrer und Angela Meister in Paldau anwesend und konnten neue Anregungen mitnehmen

20.1.2024: Landesparteitag Kapfenberg

Knapp 400 Delegierte sorgten in der Eishalle von Kapfenberg für eine „heiße“ und fulminante Aufbruchsstimmung ins Superwahljahr 2024. Im Vorfeld zu diesem Landesparteitag haben über 8.000 Mitglieder der SPÖ Steiermark zum ersten Mal und zukunftsweisend in einer Direktwahl Anton Lang mit 91,64% zu unserem steirischen Parteivorsitzenden gewählt! Mit den Worten „Wir sind eine „Für“-Partei, denn für etwas zu sein ist viel anstrengender als nur gegen etwas zu sein“ bedankte er sich sehr herzlich und sichtlich gerührt für das ihm geschenkte Vertrauen. Wir sind auch für ihn! ■



Leistbares Wohnen – Konzepte für eine sozialere Zukunft

TEXT: HELMUT EINFALT, MBA



Auf den Punkt gebracht:
Informationen zur Energiebe-
ratung durch das Land Steier-
mark können Sie
online oder unter folgender
Telefonnummer einholen:
0316 / 877-3955



In Deutschland und Österreich herrscht Wohnungsknappheit und die Konjunktur ist schwach. Was liegt näher, als einen Blick über den Zaun zu werfen, um die Probleme möglichst effektiv angehen zu können. Der lahrende Wohnungsbau spielt dabei eine Schlüsselrolle. Dessen Steigerung belebt die Konjunktur, senkt über ein verstärktes Angebot die Preise und mildert so ein gravierendes soziales Problem. Österreich korrigiert mit seinem geförderten gemeinnützigen Wohnbau die Preisexzesse des privaten Marktes spürbar effektiver als Deutschland.

Der geförderte gemeinnützige Wohnbau in Österreich, insbesondere das Wiener Modell, gilt international als vorbildlich. Das **Wiener Modell** – zwei Drittel aller Wohnungen gehören der Gemeinde, bzw. gemeinnützigen Unternehmen – wird derzeit international als vorbildlich angesehen. Wien stellt zudem über einen Bodenfonds der Stadt und durch **die Verpflichtung, bei Umwidmungen von Grundstücken einen Teil günstig für den sozialen Wohnbau zu widmen**, ausreichend Grundstücke zur Verfügung, sodass die Bodenpreise für den sozialen Wohnbau sich vergleichsweise moderat entwickeln.

Das österreichische Förderungssystem hat zu einer sozialen Durchmischung geführt und Ghettobildung verhindert. Die Mieten für Gemeinde- und Genossenschaftswohnungen sind gegenüber dem privaten Wohnungsmarkt wesentlich niedriger (bis zu 20 Prozent) und drücken damit das gesamte Mietpreisniveau. Dieses Vorgehen ist eine **wirksame Sozialpolitik, da für ärmere Schichten die Wohnungskosten bis zu 50% des Einkommens betragen**. Ein weiterer positiver Effekt der günstigen Mietpreise ist, dass dadurch der Konsum unterstützt und die Binnenkonjunktur gefördert wird. Das Wohnbauförderungssystem ist jedoch gefährdet: **Viele Bundesländer, mit der löblichen Ausnahme Wien, haben die Zweckbindung für die Wohnbauförderung aufgegeben.**

Eine Wohnbauoffensive könnte die Baukonjunktur beleben, Wohnkosten senken und dem Klima helfen. Es wird vorgeschlagen, eine Förderschiene für den sozialen Wohnbau ähnlich dem Asfinag-Modell zu schaffen. Wegen der beschränkenden Defizitregeln sollte die Finanzierung nicht durch traditionelle Schuldenaufnahme erfolgen, sondern über **Staatsgarantien**. Seit den 1990er-Jahren gibt es in Österreich das „**Asfinag-Modell**“, eine günstige Infrastrukturfinanzierung für den Straßenbau. Dieses konnte durch die günstige Finanzierung durch

Staatsgarantien massive Straßenbauinvestitionen vorfinanzieren und dadurch die Konjunktur ankurbeln. **Es sollte daher eine Förderschiene für den sozialen Wohnbau analog dem Asfinag-Modell bzw. dem Autobahnmodell geschaffen werden.** Dazu sollte der Bund einen Garantierahmen über zehn Milliarden Euro für den sozialen Wohnungsbau beschließen. Gemeinnützige oder kommunale Wohnbaugesellschaften können die Finanzierung bei der jeweiligen Bundesfinanzierungsagentur, welche sie zu Selbstkosten weitergibt, abrufen. Da die Finanzierungskosten des Staates niedrig sind, senkt dies per se die Kosten. In außergewöhnlichen Situationen, so wie jetzt – Rezession und trotzdem hohe Zinsen – sollte der Staat die Zinsen für **die Finanzierung des sozialen Wohnungsbaus auf z. B. 1% heruntersubventionieren**. Hierfür müssten Mittel aus dem Budget zur Verfügung gestellt werden.

Die Kosten für den Staat wären niedriger als die Einnahmen aus der Wirtschaftsbelebung. Die Multiplikator-Wirkung von Wohnungsbauinvestitionen ist mit über eins besonders in konjunkturellen Schwächephasen hoch, während der finanzielle Einsatz des Staates in Form von Garantien und eventuellen Zinssubventionen relativ niedrig ist. Gleichzeitig werde die Volkswirtschaft spürbar von diesen Ausgaben profitieren. Investitionen in den Wohnbau einer Milliarde Euro würden Budgetkosten von etwa 20 Mio./Jahr in Österreich verursachen. Vorsichtig berechnet – einem Multiplikator von eins und einer Staatsquote von 40% – würden diese Investitionen in den Wohnbau von einer Milliarde Euro zu zusätzlichen Staatseinnahmen von 400 Mio. Euro führen, womit das Budget schon relativ kurzfristig gewinnen würde.

Investitionen in den Wohnbau könnten die Konjunktur stärken, die Wohnkosten senken und den CO₂-Ausstoß reduzieren. Die Politik wird aufgefordert, aktiv zu werden und eine Wohnbauoffensive zu starten, um die Bevölkerung mit leistbarem Wohnraum zu versorgen. Die Konjunktur würde gestärkt, die Wohnkosten fallen, und der Hausbestand wird durch modernere Bauten emissionsärmer. **Genau das, was derzeit gebraucht wird.** Der Blick über den Zaun lohnt. Die Volkswirtschaft würde über stärkeres Wachstum, niedrigere Arbeitslosigkeit, niedrigere Wohnkosten, weniger Energieverbrauch und geringere CO₂-Emissionen langfristig stärker profitieren. Der Rezession in der Bauwirtschaft und Industrie könnte damit gegengesteuert werden. Die Politik ist gefordert, hier schon aus konjunkturellen und sozialen Gründen aktiv zu werden. Es braucht eine Wohnbauoffensive, die durch den Einsatz von zusätzlichen Wohnbauförderungsmitteln für den Neubau finanziert werden soll, um **die Versorgung der Bevölkerung mit leistbarem Wohnraum sicherzustellen.** ■



Quelle: <https://www.diepresse.com/18014395/ein-moeglicher-weg-zu-mehr-wohnungen>

Bilanz unseres Engagements im Gemeinderat

Die Periode **2020 – 2023** in Zahlen.

TEXT: MAG. HEINRICH RINDLER

Seit der letzten Gemeinderatswahl von Juni 2020 bis Ende 2023 wurden in der Gemeinde Laßnitzhöhe 29 Gemeinderatssitzungen mit insgesamt 332 Tagesordnungspunkten abgehalten. Viele dieser Punkte wurde mit einfacher Mehrheit oder auch einstimmig abgestimmt. Aber es gab auch einige wenige Tagesordnungspunkte, denen wir aus unserer Sicht und nach reiflichen Überlegungen im Sinne einer intakten und nachhaltigen Umwelt und aus sozialpolitischen Gründen, nicht zustimmen konnten. Dies betraf Änderungen des Flächenwidmungsplanes GG Autil, Änderung der Flächenwidmungsplanänderung GG Autil, Festlegung eines Teilbebauungsplanes GG Autil, Grundstücksankauf Moggau verbunden mit Darlehensaufnahme und eine weitere Flächenwidmungs-

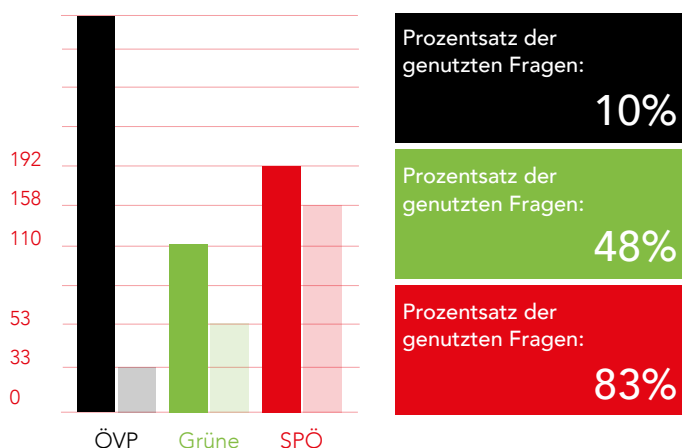
planänderung Griedlweg Autil. Weiters waren wir gegen die Streichung der bisherigen Eislaufförderung und gegen die vorzeitige Senkung der Dienstgeberbeiträge gemäß Familienlastausgleichsgesetz.

Von großer Wichtigkeit für unsere Fraktion ist die sogenannte Fragestunde. In jeder Gemeinderatssitzung stehen jedem Gemeinderat 2 Fragen an den Bürgermeister zur Verfügung.

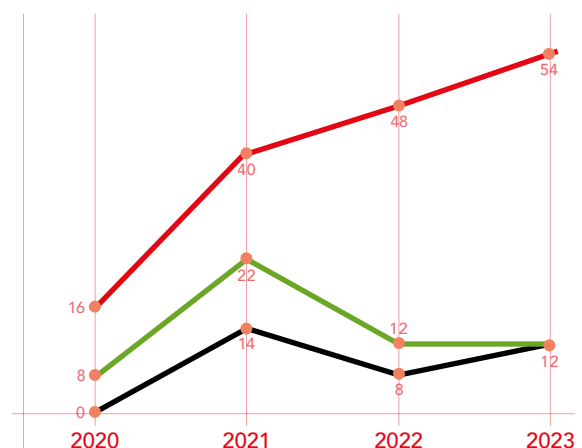
Jede Partei hat ein bestimmtes Fragenkontingent zur Verfügung. Wie sie dieses bisher genutzt haben, zeigen wir in den unterstehenden Grafiken. Einerseits welche Fraktion stellte wieviele Fragen an den BGM. Andererseits wieviele Fragen von den Fraktionen gestellt hätten werden können und wieviele tatsächlich gestellt wurden. Besonders erwähnen möchten

wir noch die von uns durchgeführten Veranstaltungen in den letzten Jahren wie Kinderfasching, Familienfest, Osterfest, Punschstand im Advent, Oldtimertreffen und viele weitere. Aufgrund der Spendenfreudigkeit der Bevölkerung waren wir in der Lage an die EUR 10.000 für karitative Zwecke weiterzugeben, insbesondere an das Jugendrotkreuz Nestelbach, die Feuerwehrjugend Laßnitzhöhe und Autil, an unsere Schule und andere bedürftige Personen im Ort. Wir bedanken uns dafür auch herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die unsere Veranstaltungen und damit den guten Zweck unterstützt haben. Wir engagieren uns weiter für ein soziales und transparentes Laßnitzhöhe. ■

Fragenkontingent pro Partei 2020–2023 und wie sie genutzt wurden.



Welche Partei stellte durchschnittlich wie viele Fragen in den Fragestunden der Gemeinderatssitzungen.



Mehr über unsere Arbeit kann man auf unserer Website nachlesen:
www.spoe-lassnitzhoehe.com



Eine Steiermark, in der es allen gut geht.

Ei, Ei, Ei – wer wünschte sich diesen Kreisverkehr herbei?

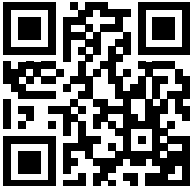
TEXT: ANGELA MEISTER

Die Frage „WARUM?“ ... war bis jetzt so zielführend wie eine Runde in diesem Kreisverkehr. Es wurde weder eine Unfallstatistik erhoben noch ein erhöhtes Verkehrsaufkommen mit Staubildung beobachtet. Nun wurde versucht, ihn mittels des Ei's in Schale zu werfen. Doch einige Bürger:innen würden dies wohl lieber in die Pfanne hauen, als drum herum kreisen zu müssen. Vor allem für Busse und Einsatzfahrzeuge ist dieser geplante „überfahrbare Kreisverkehr“ eine Farce. Wenn man nicht gerade der Osterhase ist und darüber hoppeln kann, ist man als Großfahrzeug schlichtweg gezwungen, verkehrswidrig gegen die Fahrtrichtung nach Links auszuweichen. Zur großen Überraschung wurde nun veröffentlicht, dass sich die **Kosten des Kreisverkehrs statt den veranschlagten 70.000,- € auf nur 31.000,- €** belaufen. Klingt ja fast nach einem „VIP Preis“ und viel zu schön, um wahr zu sein. Vielleicht könnte man ja dann mit dem „gesparten“ Geld, genau genommen mit unserem Bürgergeld, auch noch etwas Nützliches für alle Laßnitzhöher:innen machen? ■



Kinderfasching mit Jakotopia

Bei Jakotopia kann man
übrigens auch in die Schule
gehen: jakotopia.at



Kleine Bienen
summten auch bei
uns vorbei.



Helmut Einfalt mit
Enkelin Anna





Clown Jako begeisterte mit seiner kunterbunten Unterhaltung und sorgte so gemeinsam mit Groß und Klein für schöne Momente, an die wir uns noch gern lange erinnern werden.

TEXT: HANNAH MEISTER, BSC MA

Sensationeller Kinderfasching: Begeisterung bei Klein und Groß! Erneut fand am 04. Februar unser Kinderfasching der besonderen Art statt. Bei strahlendem Wetter versammelten sich rund 150 Gäste, um gemeinsam ein zauberhaftes Faschingsfest zu erleben.

Großartige Stimmung – Das Gemeindezentrum war erfüllt von fröhlichem Lachen, vieler bunter Masken – Prinzessinnen, Musikanten, Cowboys, Ritter, Indianer und Elfen. Die Kinder tanzten in einem Meer aus Luftballons. Das Highlight des Tages war zweifellos Clown Jako, der mit seiner kunterbunten Unterhaltung und seinen Riesenseifenblasen die Herzen der kleinen und großen Gäste im Sturm eroberte. Seine schwebenden Teller faszinierten und verzauberten die Besucher, während seine humorvollen Einlagen für beste Stimmung sorgten. Neben der fantastischen Unterhaltung durften natürlich

auch kulinarische Genüsse nicht fehlen. Die Besucher wurden mit köstlichen gratis Krapfen und einer Vielzahl von Leckereien verwöhnt. Für das leibliche Wohl war also bestens gesorgt, und die kleinen Faschingsnarren konnten sich nach Herzenslust stärken, um dann wieder voller Energie ins bunte Treiben einzutauchen.

Gemeinsam Erinnerungen schaffen – Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, dass der Kinderfasching in Laßnitzhöhe ein beliebtes und geschätztes Event in der Gemeinde ist. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail organisiert von der SPÖ, bot dieser Tag nicht nur Spaß und Unterhaltung, sondern auch die Gelegenheit für Familien, gemeinsam schöne Momente zu erleben und Erinnerungen zu schaffen, die noch lange in den Herzen der Menschen nachklingen werden. ■

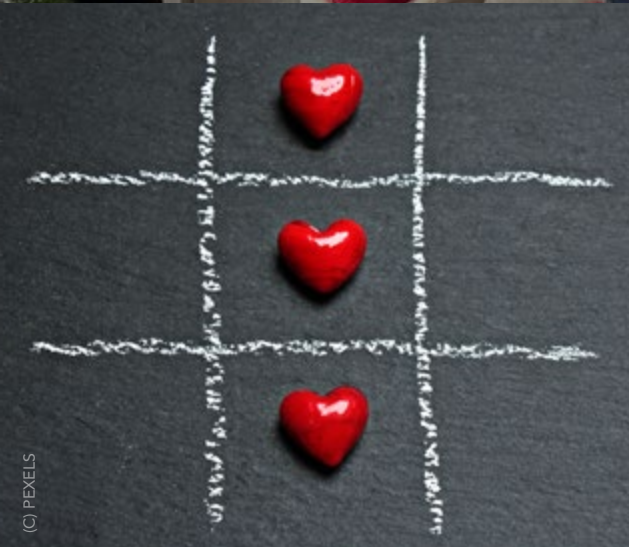


Wir für
ein soziales Laßhö!

Für alle.

**Mitreden.
Mitbestimmen.
Mitgestalten.**

SPÖ Laßnitzhöhe



MITGESTALTEN UND MITBESTIMMEN – WERDE MITGLIED IN UNSEREM TEAM!

Du hast Wünsche, Vorschläge und Ideen? Du bist kreativ und willst Dich einbringen?

Du bist innovativ und möchtest etwas verändern?

Und Dir liegt Laßnitzhöhe genauso am Herzen wie uns?

Dann melde Dich persönlich bei uns oder komm´ einfach zu unseren regelmäßigen Montagstreffen!
Wir freuen uns auf Verstärkung und Unterstützung!

Terminankündigungen

Wir laden ein am ...

Montag, 15.04.2024, ab 19:00 Uhr
Montagstreff
 Pension Luisenheim, Liebmannweg 5-7

Montag, 29.04.2024, ab 19:00 Uhr
Montagstreff
 GUSTO, Hauptstraße 23

Mittwoch, 08.05.2024
Infoveranstaltung mit LH-Stv. Anton Lang
zum Thema „FAIR-kehr“
 GPZ Laßnitzhöhe

Montag, 13.05.2024, ab 19:00 Uhr
Montagstreff
 Pension Luisenheim, Liebmannweg 5-7

Montag, 27.05.2024, ab 19:00 Uhr
Montagstreff
 Karnerwirt, Steinbergstraße 104

Sonntag, 09.06.2024
EU-Wahl

Montag, 10.06.2024
Montagstreff
 Pension Luisenheim, Liebmannweg 5-7

Montag, 24.06.2024
Montagstreff
 Landhaus Waldfrieden (Rückert), Bahnhofstraße 48



Der einfachste Weg Ihr Auto zu steuern? Von der Couch aus.



DIE NEUEN FIAT 500 HEY GOOGLE MODELLE. STEuern Sie IHREN FIAT VON ZU HAUSE AUS – NUR MIT IHRER STIMME. Sagen Sie einfach „Hey Google, frag My Fiat“, um Reifen, Batterie und Treibstoffstand zu checken, Türen ferngesteuert zu ent- oder verriegeln, Ihr geparktes Auto zu finden.

DIE HEY GOOGLE SONDERMODELLE DER FIAT 500 FAMILIE BEREITS AB € 14.790,- BEI FINANZIERUNG*. NUR JETZT MIT WINTERKOMPLETTRÄDERN GRATIS BEI SOFORT VERFÜGBAREN FIAT PKW***



fiat.at

4 JAHRE FIAT GARANTIE

Kraftstoffverbrauch 4,6 – 7,9 l/100 km, CO₂-Emissionen 112 – 179 g/km (WLTP kombiniert). *Aktionspreis Fiat 500 Hatchback Hey Google Hybrid 70 enthält Hybrid-Bonus inkl. Händlerbeteiligung und € 1.000,- Finanzierungsbonus bei Leasing- oder Kreditfinanzierung über LEASYS / FCA BANK. Voraussetzungen: Bankübliche Bonitätskriterien, Wohnsitz/Beschäftigung in Österreich. Freibleibendes Angebot vorbehaltlich Satz- und Druckfehler gültig bei Kaufvertragsabschluss bis 29.10.2021, nicht kumulierbar mit anderen Finanzierungsangeboten. **2 Jahre Neuwagengarantie ohne Kilometerbeschränkung und 2 Jahre Funktionsgarantie „Maximum Care“ bis 60.000 km Gesamtlauflistung. *** Winterkomplettäder auf Stahlfelgen gratis (exkl. Radabdeckungen, Radbolzen und Montage), bei Kauf und Zulassung eines sofort verfügbaren Fiat PKW von 1. September 2021 bis 31. Oktober 2021 (ausgenommen Sonderkalkulationen, Aktion nicht gültig für Fiat Panda Sport sowie Fiat 500X Cross, Sport und Yacht Club Capri). Angebot freibleibend. Stand 09/2021. Details auf fiat.at.


AUTOHAUS TRUMMER


Liebenauer Hauptstrasse 76, 8041 Graz
 Tel. 0316/465756, www.fiatgraz.at

SPÖ Laßnitzhöhe.
Mitreden.
Mitbestimmen.
Mitgestalten.



Erfahre mehr darüber,
welche Rolle wir
in Laßnitzhöhe **spielen.**

 @spoelassnitzhoehelebenswert

 @lassnitzhoehelebenswert



©PEXELS

volkshilfe.
DEMENZHILFE

Demenz kostet
nicht nur Erinnerungen.

Wir unterstützen Familien mit an Demenz erkrankten Menschen auch finanziell.
Antragsformular und alle Informationen unter:

www.stmk.volkshilfe.at/demenzhilfe

